

	<p>Objekt: 1/4 Original-Loose 5ter Klasse zur Frankfurter Stadtlotterie vom 24. August 1864</p> <p>Museum: Taunus-Rhein-Main - Regionalgeschichtliche Sammlung Dr. Stefan Naas — 61449 Steinbach (Taunus) regionalgeschichte@stefan-naas.de</p> <p>Sammlung: Historische Urkunden und Druckschriften aus dem TAUNUS und FRANKFURT</p> <p>Inventarnummer: 1864</p>
--	---

Beschreibung

2 Lose für die Frankfurter Stadtlotterie vom 24. August 1864.

Die Frankfurter Stadtlotterie ist aus der Kastenamts-Lotterie entstanden. Die erste Ziehung dieser Lotterie, der ersten ständigen Lotterie der Stadt, fand am 1. November 1728 statt. 1791 erhielt sie den Namen „Frankfurter privilegierte Stiftungslotterie“, der Ertrag kam dem Almosenkasten und dem Armenhaus zugute.

1805 übernahm die städtische Verwaltung den Lotteriebetrieb, die Erträge der „Stadtlotterie“ wurden zunächst zur Tilgung der Schulden der französischen Kriegskontributionen verwendet.

Die letzte Ziehung der Stadtlotterie fand am 6. März 1873 statt.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier

Maße:

BxH 15 x 11,8 cm

Schlagworte

- Frankfurter Stadtlotterie

Literatur

- Rudolf Jung (1896): Das historische Archiv der Stadt Frankfurt am Main. Frankfurt am Main